Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 36.

Inhalt: Gesetz, betreffend die in Ansehung der ehemaligen Wallgrundstücke in der Stadt Frankfurt a. M. unter dem Namen „Wallservitut" bestehenden Bau- und Benutzungsbeschränkungen, S. 255. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 256.

(Nr. 9416.) Gesetz, betreffend die in Ansehung der ehemaligen Wallgrundstücke in der Stadt Frankfurt a. M. unter dem Namen „Wallservitut" bestehenden Bau- und Benutzungsbeschränkungen. Vom 15. Juli 1890.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen, mit Zustimmung beider Häuser des Landtags für den Bezirk der Stadt Frankfurt a. M., was folgt:

Einziger Paragraph.

Der §. 3 des Gesetzes, betreffend die Umwandlung des Erbleih-, Landsiedelleih-, Erbzins-, Erbpachtverhältnisses in Eigenthum und die Ablösung der daraus herrührenden Leistungen im Gebiete des Regierungsbezirks Wiesbaden und in den zum Regierungsbezirke Cassel gehörigen vormals Großherzoglich Hessischen Gebietstheilen, vom 5. April 1869 (Gesetz-Samml. S. 517) erhält folgenden Zusatz:

Ausgeschlossen von der Anwendung dieses Gesetzes bleibt ferner das in Ansehung der ehemaligen Wallgrundstücke in der Stadt Frankfurt a. M. unter dem Namen „Wallservitut" bestehende Rechtsverhältniß.

Die vorstehende Bestimmung findet auch auf bereits eingeleitete Ablösungen Anwendung.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben an Bord M. Y. „Hohenzollern" Nord Fiord Olden, den 15. Juli 1890.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Caprivi. v. Boetticher. v. Maybach. Frhr. Lucius v. Ballhausen.
v. Goßler. Herrfurth. v. Schelling. v. Verdy. Frhr. v. Berlepsch.
Dr. Miquel.

Ausgegeben zu Berlin den 6. September 1890.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das unterm 3. März 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Daun durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 15 S. 105, ausgegeben den 11. April 1890;

2) das unterm 12. März 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft im oberen Enzthale zu Neurath im Kreise Prüm durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 16 S. 113, ausgegeben den 18. April 1890;

3) das unterm 21. April 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft II. zu Oberöfflingen im Kreise Wittlich durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 22 S. 171, ausgegeben den 30. Mai 1890;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 17. Juni 1890, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur Ausführung der projektirten Regulirung des Zingergrabens in der Gemarkung Nieder-Schönhausen erforderlichen Flächen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 33 S. 309, ausgegeben den 15. August 1890;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 17. Juni 1890 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Hagen i. W. im Betrage von 1 368 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 30 S. 269, ausgegeben den 26. Juli 1890;

6) das unterm 19. Juni 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Groß-Lassowitz und Trebitschin im Kreise Rosenberg O. S. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 30 S. 209, ausgegeben den 25. Juli 1890;

7) das unterm 21. Juni 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesen-Meliorationsgenossenschaft im Lahnthale zu Eckelshausen im Kreise Biedenkopf durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 30 S. 255, ausgegeben den 24. Juli 1890;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 27. Juni 1890, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Jauer für die von demselben zu bauende Kreischaussee erster Ordnung von Jauer über Hertwigswaldau bis an die Liegnitzer Kreisgrenze bei Mertschütz zum Anschlusse an die von dort nach Liegnitz führende Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 29 S. 193, ausgegeben den 19. Juli 1890;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 27. Juni 1890, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeld-Tarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizei-Vergehen auf die in den Kreisen Gelsenkirchen beziehungsweise Recklinghausen belegenen Chausseen von Neukirche über Wattenscheid und Gelsenkirchen bis zur Grenze des Regierungsbezirks Münster in der Richtung auf Buer und von da über das Hoheschemm bis zur Dorsten-Bochumer Provinzialstraße in der Gemeinde Buer mit Ausschluß der in den Stadtbezirken Wattenscheid und Gelsenkirchen belegenen Strecken, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 31 S. 181, ausgegeben den 2. August 1890;

10) das Allerhöchste Privilegium vom 27. Juni 1890 zur Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Berlin zum Betrage von 55 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 31 S. 291, ausgegeben den 1. August 1890;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 29. Juni 1890, betreffend die weitere Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Westhavelland auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 30. August 1875 und 24. Oktober 1877 aufgenommenen Anleihen auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 32 S. 301, ausgegeben den 8. August 1890;

12) das Allerhöchste Privilegium vom 29. Juni 1890 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Gemeinde Borbeck im Betrage von 400 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 32 S. 391, ausgegeben den 9. August 1890;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Juli 1890, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Charlottenburg behufs Erwerbung beziehungsweise Benutzung der zur Verlegung eines Druckrohres für die Kanalisation von Charlottenburg erforderlichen, in den Gemeinde- beziehungsweise Gutsbezirken von Charlottenburg, Spandauer Forst, Ruhleben, Spandau und Pichelsdorf belegenen Grundstücke und Wege, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 33 S. 309, ausgegeben den 15. August 1890;

14) das Allerhöchste Privilegium vom 15. Juli 1890 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadtgemeinde Schweidnitz im Betrage von 650 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 34 S. 249, ausgegeben den 22. August 1890.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.